

Ich, Petra Gerits, trete für Sie an. Die Arbeit im Rat bewegt etwas.

Die SPD ist eine treibende Kraft in unserem Ort

Mein Name ist Petra Gerits, ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe 2 erwachsene Töchter. Geboren wurde ich in Moers, meine Eltern sind nach Rheurdt gezogen, als ich 3 Jahre alt war. Von Beruf bin ich Erzieherin und Familientherapeutin. Ich arbeite in Krefeld als Mitarbeiterin im ambulanten betreuten Wohnen für psychisch Kranke und als Sozialpädagogische Familienhilfe. Die Corona-Krise hat uns allen ein Höchstmaß an Flexibilität abgefordert. Für unsere Schüler möchte ich erreichen, dass Unterricht auch in Krisenzeiten möglich ist, dazu gehört eine Ausstattung mit Tablets für jeden Schüler.

Ich wünsche mir für die Zukunft unserer Gemeinde eine Kommunikation auf Augenhöhe mit allen Bürgerinnen und Bürgern. Keiner

soll das Gefühl haben, zurückgelassen zu werden. Ich stehe für einen offenen, respektvollen Austausch, möchte Meinungen hören und auch kontrovers diskutieren. Einen Ausgleich zum Beruf finde ich bei meinen Walking-Runden durch Kengen, beim Zumba des TV Rheurdt und Fahrradfahren.



Petra Gerits

Ich, Barbara Langen, trete für Sie an. Die Arbeit im Rat bewegt etwas.

Die SPD ist eine treibende Kraft in unserem Ort

In der letzten Legislaturperiode habe ich im Gemeinderat, in den unterschiedlichen Ausschüssen und durch viele Gespräche mit den Bewohnern viel über die Befindlichkeiten der Rheurdter und die politischen Abläufe gelernt. So hat unsere Gemeinde im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung, einen Bereich, in dem ich seit 29 Jahren aktiv bin, vieles besser gemacht als andere Kommunen - und nicht zuletzt deshalb, weil wir bei allen Problemen zeitnah miteinander gesprochen haben. Diese Methode möchte ich gern weiterführen, zumal ein Problem nicht zufriedenstellend gelöst ist: Der Schulweg unserer Kinder ist nicht sicher genug, so dass ich Eltern verstehen kann, die ihre Kinder mit dem Auto bis vor die Schultür fahren. Ich möchte aber garantieren, dass

Kinder gefahrlos zur Schule kommen können. Wie wir das realisieren werden, wird sicher noch Beratungen benötigen. Ich werde jedenfalls am Ball bleiben ... und, wenn mir die politische Arbeit zu viel Stress macht, entspanne ich mich mit meiner Enkelin im Pferdestall.



Barbara Langen

Feuerwehrgebäude u. Marktplatz

SPD-Fraktion stimmt zu

Den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses an der Aldekerker Straße findet die Zustimmung der SPD-Fraktion. Hätte die CDU-Fraktion, mit ihrem jetzigen Bürgermeisterkandidaten Peerenboom, bei der Beschlussfassung nicht ihre per Zufall zu Stande gekommene Mehrheit genutzt und wäre dem Antrag auf Vertagung und weiterer Beratung gefolgt, wäre viel böses Blut vermieden worden. Der weitere Verlauf der Planung bestätigt das. Am 17.12.2018 beschlossen, wird der Bebauungsplan Nr. 45 "Feuerwehr Marktplatz Rheurdt" in der Ratssitzung am 22.06.2020 in das weitere Verfahren gegeben. Die von der CDU mitgetragene Entscheidung, die wegfallenden Parkplätze im Bürgerpark zu errichten, haben viele Bürger verärgert und fanden auch nicht unsere



So soll es aussehen: Feuerwehrgerätehaus auf dem Marktplatz in Rheurdt

Unterstützung. Bei der jetzigen Planung werden die Parkplätze mit den neu erworbenen Grundstücken am Marktplatz realisiert. Durch diese Planung entstehen zu den für die Feuerwehr gesperrten 25 insgesamt 62 Parkplätze. Für die Entnahme von mehreren Bäumen und Kleingehölzen wird aus-

reichend Ersatz angepflanzt. Der Kindergarten erhält zur Erweiterung 224 m dazu. Im Bürgerpark werden keine Parkplätze entstehen, aber die Kirmes und auch andere Veranstaltungen können dort stattfinden. Insgesamt ist die SPD mit dieser Entwicklung zufrieden. Warum nicht gleich so?

SPD steht für Sport

In der letzten Legislaturperiode haben wir es geschafft, die unbedingt notwendige Sanierung der Sportstätten vor Ort in Angriff zu nehmen. Wie sehr das Sprichwort "Gut Ding will Weile haben" hier

zutrifft, haben wir erfahren, aber dennoch bleiben wir am Ball. Die Sanierung der Turnhalle im Ortsteil Rheurdt ist abgeschlossen. Die Errichtung des Kunstrasenplatzes wird in den nächsten Monaten in Angriff genommen und weil wir hartnäckig genug waren, erhält die Gemeinde einen Zuschuss von 500.000,00 € vom Land für dieses Projekt. Wir hät-

ten es begrüßt, wenn auch das Umkleidegebäude und die sanitären Einrichtungen in Angriff genommen würden, aber darum werden wir in der nächsten Wahlperiode streiten. Sparen ist nicht in jedem Fall eine Tugend, daher fordern wir auch im nächsten Rat die Errichtung einer Zweifachturnhalle in Schaephuysen. Der Platz ist verhandelbar.

Ideen

zur Nachhaltigkeit vor Ort

In unseren politischen Vorstellungen spielt die Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle, die es vor Ort zu fördern gilt. Wir möchten uns in der nächsten Wahlperiode darum bemühen, die Anstrengungen, die jede/r von uns unternimmt, pfleglich mit der Mutter Erde umzugehen, unterstützt werden von den Fachbereichen der Verwaltung, die den Bereich bearbeiten. Wir möchten ein Grünkonzept in unserer Gemeinde entwickeln, das den veränderten klimatischen Bedingungen Rechnung trägt und unserer Bezeichnung "Ökodorf" Ehre macht. Gleichzeitig stellen wir uns vor, dass jede/r Bürger/in, die/der ein Grundstück neu anlegen oder neu gestalten möchte, in unserem Rathaus verlässliche Ansprechpartner findet, die alle davon überzeugen können, dass ein insektenfreundlicher Garten mit Bäumen und Blumen für alle Menschen eine gelungene Einrichtung ist. Wir möchten in die Gestaltung des Lebensumfeldes unserer Bürger/innen nicht zu stark reglementierend eingreifen - ein ressourcenschonendes Bauen und eine sinnvolle, ökologische Gestaltung unseres Lebensumfeldes sollte in Rheurdt zum "guten Ton" gehören - bis hin zu klimaneutralen Wohngebieten vor Ort.